



## Presseinformation

### Brillenglasberatung ganz real

#### i.Demo App von ZEISS jetzt mit Augmented Reality Anwendungen

Aalen, 25. Januar 2013

Basierend auf dem ZEISS Seh-Analyse-Prozess unterstützt die i.Demo App Augenoptiker, die nach dem Konzept ZEISS Erleben im Relaxed Vision® Center arbeiten, bei der Brillenglasberatung. Auf interaktive Art und Weise hilft die Applikation ihnen bei der Bestimmung der Sehbedürfnisse ihrer Kunden sowie bei der Auswahl von ZEISS Präzisions-Brillengläsern.

Nun helfen Augmented Reality Anwendungen, die Brillenglasberatung von einer rein visuellen Darstellung auf dem iPad zu einer realen Anschauung werden zu lassen. Die charakteristischen Eigenschaften der ZEISS Präzisions-Brillengläser können dabei in viel eindringlicher Art und Weise demonstriert werden.

Eingebunden sind die Augmented Reality (AR) Features in den Rubriken „Sonnen- und Blendschutz – Selbsttönende Brillengläser, Einfarbig und Verlaufsfarben“ sowie „Brillengläser – Gleitsichtgläser“.

Aktiviert der Augenoptiker unter „Selbsttönende Brillengläser“ das AR icon, aktiviert er automatisch die Kamera seines iPads. Auf dem Display erscheinen die Umriss von ZEISS Brillengläsern. Wird das Display nun gegen eine Lichtquelle im Innenraum oder direkt in die Sonne gehalten, kann der Kunde genau sehen, wie sich die Brillengläser von selbst eindunkeln und wie sie sich unter normalen bis dunklen Lichtverhältnissen wieder aufhellen.

Ähnlich funktioniert die Anwendung bei der Demonstration von Gleitsichtgläsern. Auch hier erscheinen auf dem Display des iPads wieder Umriss von ZEISS Brillengläsern, dieses Mal mit den Sehbereichen für die Nähe, den Zwischenbereich und die Ferne. Hält man das Display nun in den Raum, wird dem Kunden durch das Kameraobjektiv die tatsächliche Wirkung von den verschiedenen ZEISS Gleitsichtglas-Typen (klassisch, modern, hochentwickelt, maßgefertigt) durch den veränderten Sehkanal veranschaulicht. Mit Hilfe des AR Features kann der Kunde also genau nachverfolgen, wie es sich mit den Qualitätsunterschieden verhält – und kann so für sich sein optimales Gleitsichtglas bestimmen.

Noch eindrucksvoller verhält es sich mit der AR Anwendung bei den getönten Brillengläsern. Mit dem neuen ZEISS Farbprogramm, das ab März in Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Verfügung steht, kann der Kunde die individuelle Farbe seiner ZEISS Brillengläser auswählen. Hierfür stehen drei Ansichtsmöglichkeiten bereit. Die reine Farbe illustrativ oder – und umso interessanter – die Farbe zum Durchblick in der Live View. Dazu erscheint auf dem Display



wieder der Umriss von ZEISS Brillengläsern, durch die der Kunde die jeweilige Farbe sieht. Für die dritte Ansicht macht der Augenoptiker eine Bildaufnahme des Kunden, die auf dem Display erscheint. Darüber legen sich ebenfalls wieder Brillengläser – vor die Augen des Kunden auf dem Foto. Nun kann der Augenoptiker alle Farben aus dem ZEISS Farbprogramm in die Brillengläser integrieren und der Kunde betrachten, wie die Brillenglasfarbe ihm zu Gesicht steht. Von Black, Braun oder Pioneer – in uni oder als Verlaufsfarbe. Ein nützliches und raffiniertes Extra, das die Brillenglasberatung zu einem Erlebnis machen kann.

Alle Features stehen Ende Januar in Deutschland, Österreich und in der Schweiz zur Verfügung. Weitere AR Anwendungen sind derzeit in Planung und werden nach und nach in die i.Demo App integriert.

Mehr Informationen unter:

[www.zeiss.de/opti](http://www.zeiss.de/opti)

*Hinweis: Die i.Demo App steht nur ausgewählten Augenoptikern zur Verfügung; Testzugänge für die Fachpresse können gerne bei Miriam Kapsegger, Carl Zeiss, eingeholt werden.*

**Ansprechpartner für die Presse**

Miriam Kapsegger, Carl Zeiss, Vision Care, PR Manager D-A-CH  
Tel. 07361 5578-1261, E-Mail: [Miriam.Kapsegger@zeiss.com](mailto:Miriam.Kapsegger@zeiss.com)

[www.zeiss.de/presse](http://www.zeiss.de/presse)

**Carl Zeiss**

Die Carl Zeiss Gruppe ist international führend in der Optik und Optoelektronik. Die rund 24.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2011/12 einen Umsatz von rund 4,2 Milliarden Euro. In den Märkten Industrial Solutions, Research Solutions, Medical Technology und Consumer Optics trägt Carl Zeiss seit mehr als 160 Jahren zum technologischen Fortschritt bei und verbessert die Lebensqualität vieler Menschen. Der Konzern entwickelt und fertigt Planetarien, Brillengläser, Foto-/Filmobjektive und Ferngläser sowie Lösungen für die biomedizinische Forschung, die Medizintechnik, die Halbleiter-, Automobil- und Maschinenbauindustrie. In über 40 Ländern der Welt ist Carl Zeiss präsent mit rund 40 Produktions- und über 50 Service- und Vertriebsstandorten sowie rund 20 Forschungs- und Entwicklungsstandorten. Die Carl Zeiss AG ist zu 100 Prozent im Besitz der Carl-Zeiss-Stiftung. Sitz des 1846 in Jena gegründeten Unternehmens ist Oberkochen.

**Augenoptik**

Der Unternehmensbereich Vision Care von Carl Zeiss verbindet als einziger Hersteller augenoptische Kompetenzen und Lösungen mit einer internationalen Marke. Der Unternehmensbereich entwickelt und produziert technologisch exzellente Instrumente und Angebote für die gesamte Wertschöpfungskette der Augenoptik. Der Unternehmensbereich ist mit rund 9.500 Mitarbeitern einer der weltweit führenden Anbieter von Brillengläsern und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2011/2012 einen Umsatz von 860 Millionen Euro.